

Die Pennsylvaniaische Staatszeitung.

Erscheint jeden Donnerstag, und kostet \$2.00 pro Jahr, zahlbar innerhalb des Jahres, und \$2.50 nach Ablauf des Jahres.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete, nachdem er Jahre lang an einem heftigen Nervenleiden und seiner furchtbaren Schwindsüchtigkeit gelitten wurde in wenigen Wochen durch ein einfaches Mittel der Gesundheit wieder erhaben.

Grace's berühmte Salbe.

Von Dr. James G. Grace, von Amesbury, Massachusetts. Ich war mit einem schmerzhaften Geschwür auf einem meiner Arme befallen und versuchte viele Mittel, ohne Erfolg zu erlangen.

Lied vom Eisen.

Müdig in der Hand des Brauen, Dien' ich dich zum Schmied; Kaden' ich dich zum Schmied; In dem mächtigen, stolzen Dampf.

Herbst- und Winterkleider - Stoffe!

Der Unterzeichnete benachrichtigt damit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er seinen von China importirten, sehr eleganten, imperirten und einheimischer Kleider - Stoffe

Lebens-Verföhrungs-Gesellschaft.

Die Directoren erklären heute eine Vaar-Dividende von 40 pCt. Näheres per Circular an die Theilhaber.

Mischer's Kräuter Bitters.

Dr. Hartman, entflohen, der Sache bedingt der Heilkraft von Mischer's Kräuter Bitters auf den Grund zu kommen, zumal ihm die täglich sich vergrößernde Masse der durch Mischen's Kraut Bitters

Einem Mangel abgeholfen.

Die gesammte menschliche Bevölkerung ist ein in ihrem Verlangen nach einem allgemeinen Mittel, das sicher, wirksam und zuverlässig ist, für die Heilung der hundertsten von Tausend

Lied vom Eisen.

Müdig in der Hand des Brauen, Dien' ich dich zum Schmied; Kaden' ich dich zum Schmied; In dem mächtigen, stolzen Dampf.

Herbst- und Winterkleider - Stoffe!

Der Unterzeichnete benachrichtigt damit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er seinen von China importirten, sehr eleganten, imperirten und einheimischer Kleider - Stoffe

Lebens-Verföhrungs-Gesellschaft.

Die Directoren erklären heute eine Vaar-Dividende von 40 pCt. Näheres per Circular an die Theilhaber.

Poesie.

Herbstblätter.

Er klagen die traurigen Winde über traurige Melodi'n, Und schaurig fallen im Chor Die abgehenden Blüthelein.

Feuilleton.

Pegasus im Joch.

Erzählung von E. Dittsch. Pegasus! Pegasus! rief er, jetzt aufspringend, Ich kann nicht leben ohne dich, fährst mich zu ihr, ach, sie nimmt mein beßtes Theil mit fort!

Lied vom Eisen.

Müdig in der Hand des Brauen, Dien' ich dich zum Schmied; Kaden' ich dich zum Schmied; In dem mächtigen, stolzen Dampf.

Herbst- und Winterkleider - Stoffe!

Der Unterzeichnete benachrichtigt damit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er seinen von China importirten, sehr eleganten, imperirten und einheimischer Kleider - Stoffe

Lebens-Verföhrungs-Gesellschaft.

Die Directoren erklären heute eine Vaar-Dividende von 40 pCt. Näheres per Circular an die Theilhaber.

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Der Graf blätterte gleichgültig in dem Bündchen, es schien ihm kaum der Mühe werth, das Auge, das auf Goethe's

„Aber mein Gott, das ist ja geringer als ein Mosen.“ „Ja entsetzt es den ersten dringenden Bedürfnissen; ihm schien es nicht so wenig, haben Sie nicht selbst gesehen, Mylord, daß er sich des Glanzes Sohn nennt.“

Die Finanzen Pennsylvanien's.

Dem Berichte des Staats-Schatzmeisters für 1867 entnehmen wir folgende Daten von allgemeinem Interesse: Einnahmen des Staats Pennsylvanien vom 1. December 1866 bis 30. Nov. 1867.

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein

Uebersichten in 19. Jahrbund.

Eine Frau, welche kaum 5 Meilen von Jambanopolis an der Nationalroad wohnt, ist von ihren Eltern befallen, daß auf der Fahrt ihres 25 Jahre verstorbenen Vaters ein